

## VERANSTALTUNGSORTE

**Rudolf Steiner Haus**, Starkenstr. 36, Herdern  
Buslinie 27, Haltestelle „Starkenstraße“

**Freie Waldorfschule Wiehre**, Schwimmbadstr. 29  
Straßenbahnlinie 4, Haltestelle „Reiterstraße“

**Die Christengemeinschaft**, Goethestr. 67 a  
Straßenbahnlinie 2, Haltestelle „Lorettostraße“  
Fußweg von der Waldorfschule Wiehre: 5 min., Weg ist ausgeschildert.  
*An allen Orten stehen einige Parkplätze zur Verfügung.*

**Wie komme ich von der Wiehre zum Rudolf Steiner Haus und wieder zurück?**

**Mit unserem stündlichen Shuttlebus:**

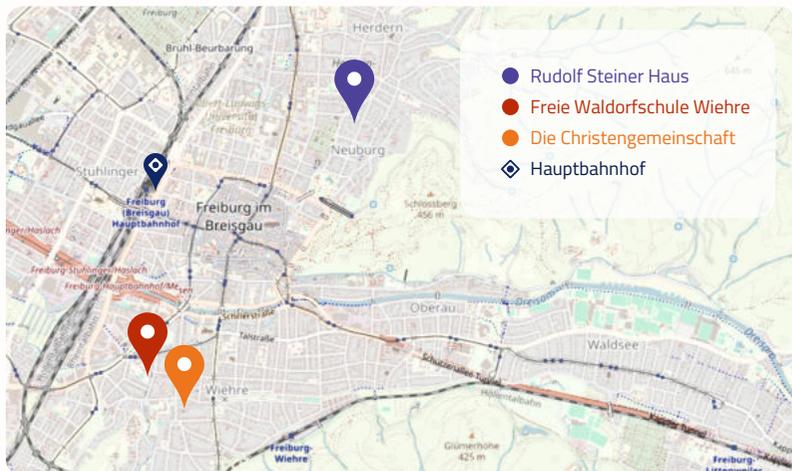
ab Freie Waldorfschule Wiehre von 17 bis 22 Uhr,  
ab Rudolf Steiner Haus von 17:30 bis 23:30 Uhr

**Mit dem Fahrrad:**

Dauer ca. 10-15 Minuten.

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Straßenbahnlinie 4 oder 2 bis Bertoldsbrunnen, umsteigen in die Linie 3 bis Haltestelle „Tennenbacherstraße“, Fußweg ca. 7 Minuten.  
Oder umsteigen am Europaplatz in die Buslinie 27.



Sa. 24. Mai  
ab 16 Uhr

# LANGE NACHT DER ANTHROPOSOPHIE

Workshops und Kurzvorträge  
**Spiritualität, Gesundheit,  
Pädagogik und vieles mehr**

**Kunst, Tanz und Cafés**

Eintritt frei

über 60 Veranstaltungen an 3 Orten  
in Freiburg  
**PROGRAMMHEFT**

2025  
STEINER  
FESTJAHR

Veranstalter: *Mensch?!*  
Vielfalt Anthroposophie

Arbeitsgruppe der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland e.V.

Programm - Rudolf Steiner Haus .....	4-5
Programm - Rudolf Steiner Haus <i>für Kinder</i> .....	6
Programm - <b>Die Christengemeinschaft</b> .....	7
Programm - <b>Freie Waldorfschule Wiehre</b> .....	8-9
Programm - <b>Freie Waldorfschule Wiehre für Kinder</b> .....	10
Über die drei Veranstaltungsorte .....	11
Zum Inhalt der Veranstaltungen* .....	12-25
• im Rudolf Steiner Haus .....	12-16
• im Rudolf Steiner Haus <i>für Kinder</i> .....	16-17
• <b>in der Christengemeinschaft</b> .....	18-19
• <b>in der Freien Waldorfschule Wiehre</b> .....	20-24
• <b>in der Freien Waldorfschule Wiehre für Kinder</b> .....	25
2025 Steiner Festjahr .....	26
Wer war Rudolf Steiner? .....	26
Über den Veranstalter .....	27
Dank an die Sponsoren .....	27
Veranstaltungsorte mit Anfahrt und Adressen .....	Rückseite

\*Weitere Informationen zu den Mitwirkenden  
finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.vielfalt-mensch.de](http://www.vielfalt-mensch.de)



Sind Sie schon mal der Anthroposophie begegnet? Nicht viele haben das 365bändige Werk Rudolf Steiners studiert, der vor 100 Jahren starb, oder gehen in der Anthroposophischen Gesellschaft ein und aus. Deutlich mehr Menschen begegnen der Anthroposophie indirekt, zum Beispiel in der Waldorfschule, bei einer Therapie oder am Demeter-Gemüsestand, in einem außergewöhnlichen Altenheim oder einer heilpädagogischen Einrichtung. Dem Thema Anthroposophie begegnet man auch in den Medien. Das ist schon weiter weg vom Original.

Anthroposophie ist durchaus anspruchsvoll – und gleichzeitig von verschiedensten Seiten her für jeden zugänglich. Einzige Voraussetzung ist vielleicht, Fragen zu haben an sein eigenes Inneres, an die Phänomene der Natur, an die Nöte menschlichen Zusammenlebens.

Die Lange Nacht der Anthroposophie macht es möglich, Facetten der Anthroposophie unkompliziert zu erkunden. 60 Referentinnen und Referenten teilen ihre Erfahrungen – an drei Orten in Freiburg, praktisch und künstlerisch, philosophisch und handfest, zum Zuhören und Mitreden, zum Anschauen und Selbermachen.

In manches Raster passen anthroposophische Perspektiven nicht hinein, eigentlich auch nicht in den 45-Minuten-Takt der Langen Nacht. Wir wagen dennoch die kurze Form: Sie macht es einfach, von einer Veranstaltung zur anderen zu wechseln, Neuem zu begegnen, Bekanntes anders zu erleben und vielleicht eine Idee zu behalten, an die man anknüpfen möchte.

***Machen Sie sich einfach Ihr eigenes Bild.  
Zum Beispiel bei der Langen Nacht.***

## Saal im EG

## Seminarraum im 1. OG

## Heileurythmieraum (HE) oder Kunsttherapieraum (KT)

<b>16:00 - ERÖFFNUNG:</b> 16:25 <b>Musikalischer Auftakt</b> mit Schülern der Freien Waldorfschule Rieselfeld und <b>Maskentheater</b> mit Dietmar u. Jakob Zschocke „ <b>Da steh' ich nun, ich armer Lehrer...</b> “ <i>Saal</i>			<b>1</b>		
<b>16:30 - Wer war Rudolf Steiner?</b> 17:15 Ein kurzer Blick auf sein Leben <i>Wolfgang Müller, Autor und Journalist</i>	<b>2</b> K	<b>Jeder kann singen!</b> <i>Pernille Ritsch, Gesangstherapeutin</i>	<b>3</b> W	<b>Achtsamkeit üben</b> - Einblick in das therapeutische Plastizieren mit Ton <i>Stefanie Gohr, Kunsttherapeutin</i>	<b>4</b> W <b>KT</b>
<b>17:30 - Ins Leben begleiten</b> 18:15 Über den Zauber der frühen Kindheit <i>Susanne Wegner, Kleinkindpädagogin</i>	<b>5</b> W	<b>Einführung in die anthroposophische Meditation</b> <i>Christoph Hueck, Dozent für anthroposophische Meditation</i>	<b>6</b> W	<b>Vom Rhythmus berührt</b> Rhythmische Massage <i>Gudrun Adams und Martijn Halbertsma, Körpertherapeuten</i>	<b>7</b> W <b>HE</b>
<b>18:30 - „Ich trage in mir selbst die Kräfte, die mich stärken“</b> 19:15 Eurythmie und Salutogenese <i>Sabine Cassel, Heileurythmistin</i>	<b>8</b> W	<b>Aufrichtekräfte in der Biographie</b> <i>Rosemarie Erle, Biographiearbeit</i>	<b>9</b> W	<b>Freiheit und ihre Bedeutung in der Anthroposophie</b> <i>Sören Schmidt, Seminarleiter im AZ Oberrhein</i>	<b>10</b> K <b>HE</b>
<b>19:30 - Die Seele im Spannungsfeld zwischen Biochemie und Individualität</b> - Zum Kampf um das Menschenbild in der Psychiatrie <i>Oliver M. Czech, Ärztlicher Leiter der Friedrich-Husemann-Klinik</i>	<b>11</b> K	<b>Über dieses Leben hinausdenken</b> Zu Reinkarnation und Karma <i>Alexandra Handwerk, Dozentin für Anthroposophie</i>	<b>12</b> K	<b>Malen mit Pflanzenfarben</b> Rudolf Steiners Impulse zum Malen <i>Elisa Dudinsky, Kunsttherapeutin</i>	<b>13</b> W <b>KT</b>
<b>20:30 - Umgang mit Fieber und Kinderkrankheiten</b> 21:15 <i>Nikola Schneider, Allgemeinärztin</i>	<b>14</b> K	<b>Der Mensch – ein Werdender</b> Gedanken zum anthroposophischen Menschenbild <i>Kathrin Fechter-Ludemann, Germanistin</i>	<b>15</b> K	<b>Welches Potential hat anthroposophische Psychotherapie?</b> <i>Carlotta Brissa, Psychologin</i>	<b>16</b> K <b>HE</b>
<b>21:30 - Welche Zukunft hat die Anthroposophische Medizin?</b> 22:15 <i>Marcus Roggatz, Praktischer Arzt</i>	<b>17</b> K	<b>Vom Eigenton zum WIR-Klang</b> Gemeinsames Singen <i>Almuth Zschocke, Musikerin</i>	<b>18</b> W	<b>Das Ferne so nah – das Nahe so fern</b> Landschaft malen mit Erdfarben <i>Jürgen Grieger-Lempelius, Künstler</i>	<b>19</b> W <b>KT</b>
<b>22:30 - Den Boden unter den Füßen stärken Halt in sich finden</b> - Übungen der Aufmerksamkeit und Achtsamkeit 23:15 <i>Klaus Adams, Krankenpfleger</i>	<b>20</b> W	<b>Notfallpädagogik</b> <i>Bernd Ruf, Schulleiter, Trauma- und Notfallpädagoge</i>	<b>21</b> K	<b>Spacial Dynamics®</b> Schule für Mensch - Raum - Bewegung <i>Britta Treumann, Spacial Dynamics Trainerin</i>	<b>22</b> W <b>HE</b>

## INFOSTÄNDE

der Anthroposophischen Gesellschaft, der Initiative Bürgergesundheitsgenossenschaft im Foyer

## VERKÖSTIGUNG

### Essenzzelt

der 5. Klasse der Freien Waldorfschule Rieselfeld im Garten

### Waffelstand mit Tee und Kaffee

der 10. Klasse der Freien Waldorfschule Emmendingen

im Begegnungsraum im 1. OG

### Getränkestand

im Foyer

## BÜCHER

### aus dem Verlag des Ita Wegman Instituts

Kommissarischer Verkauf im Sekretariat  
17:15 - 20:30 Uhr

## AUSSTELLUNG

Bilder von Paul Pollock

## SHUTTLEBUS

### zur Freien Waldorfschule Wiehre

**Treffpunkt:** Einfahrt zum Hintereingang  
stündlich um 17:30, 18:30 Uhr usw.  
bis 23:30 Uhr

## LEGENDE:

**W:** Workshop

**K:** Kurzvortrag mit Gespräch

**Zahl:** Mehr zum Inhalt jeder Veranstaltung (ab Seite 12)

unter der fortlaufenden Nummer

## KINDERPROGRAMM

**16:00 - Tiere formen aus Ton** 23  
17:15 ab 5 Jahren  
*Beatriz Rubio, Künstlerin*

*Gewölbekeller*

**17:30 - SPIELRAUM\*** 24  
18:15 zur natürlichen Sinnes- und  
Bewegungsentfaltung für  
Kleinkinder von 5 bis 24 Monaten  
*Sandra Comolli, Kleinkindpädagogin*

*Nebenraum Saal*

*Jederzeit kommen, jederzeit gehen*

Folgende zwei Angebote werden über den Zeitraum von zwei Einheiten angeboten:

**17:30 - Offene Malwerkstatt** 25 **Arbeiten mit Speckstein** 26  
18:30 **"Farbträume"** ab 7 Jahren  
& ab 3 Jahren  
*Christina Hanser, Malerin und* *Francesca Kapp*  
*Lehrerin* *Bildhauerin / Kunsttherapeutin*

*Kunsttherapieraum*

*Gewölbekeller*

**19:30 - „Im Land der Dämmerung“** 27  
20:15 Vorlesestunde für Kinder  
ab ca. 7 Jahren  
*Gisela Braune, Erzieherin in Rente*

*Heileurythmieraum*

*Die Kinder können jeweils 5-10 Minuten früher gebracht und später abgeholt werden, damit die Eltern rechtzeitig zu den Veranstaltungen kommen können.*

### VERKÖSTIGUNG:

Süßes und salziges Büfett der 7. Klasse der Freien Waldorfschule St. Georgen  
*im Garten und Gemeindehaus der Christengemeinschaft*

*\*G+K: Programm für Groß und Klein*

## Gemeindesaal im UG

## Kirche

**16:00 - ERÖFFNUNG: Im Himmelskreise** 28  
16:45 **Konzert** mit Almuth Zschocke und Olivia Shurman und  
**Impulsvortrag** von Kati Kolk, Priesterin in der Christengemeinschaft *Gemeindesaal*

**17:00 - Der gestiefelte Kater** 29  
17:45 Eurythmieaufführung  
für Kinder ab 6 Jahren  
*Eurythmiegruppe um*  
*Andrea Fitzlaff* \*G+K

**18:00 - „Für die Zukunft der Erde** 30  
18:45 **sind wir berufen“**  
Kultische Abendandacht am Altar  
Evangelienlesung, Predigt u. Musik  
*Kati Kolk, Priesterin*

**19:00 - Das Märchen von den zwei** 31  
19:45 **Groschen** - Eine Gauner-  
geschichte aus Serbien. *Angelika*  
*Asche mit dem Kinderorchester „Die*  
*Wilden aus der Goethestraße“* \*G+K

**20:00 - Welche Aufgabe hat die** 32  
20:45 **Christengemeinschaft heute?**  
*Christof Beck, Priester*

**21:00 - "Aus der Geist- in die** 33 **Lothar Reubke:** 34  
21:45 **Erdengemeinschaft"** **Il Cantico di Frate Sole**  
Das Sakrament der Taufe in der  
Christengemeinschaft  
*Kati Kolk, Priesterin* Chorkonzert  
**Verlegt auf ein anderes Datum**

**22:00 - Was kann man heute für die** 35  
22:45 **Welt tun?**  
Kurzbeitrag mit Gespräch  
*Elina van Muijsenberg, Priesterin*

**23:00 - Abendandacht** 36  
23:45 mit Gebet, Stille und Musik  
*Michael Wiehle, Priester*

**Kurzvorträge mit Gespräch**

Eurythmieraum

**Workshops**

Pavillon

**Einblicke in die Waldorfpädagogik**

5. Klasse oder großer Saal

**16:00 - ERÖFFNUNG: Musikalischer Auftakt** mit Schülern der Freien Waldorfschule Wiehre **37****16:45 Impulsvortrag** von Alexandra Handwerk: **Initiative und Verantwortung - Was Anthroposophie im 21. Jahrhundert tun kann***Eurythmieraum***17:00 - Was will Waldorfpädagogik?** **38****17:45** *Maria Garnitz, Klassenlehrerin an der Waldorfschule***Aufrechte und Menschsein** **39**Bothmer-Gymnastik  
*Elja Thilo, Bothmer-Gymnastin***Warum Kunst?** Vom Wert künstlerischer **40**Prozesse im pädagogischen Kontext  
*Sabine Ritz, Kunstlehrerin an der Waldorfschule* **5.KI****18:00 - Die Erde heilen** **41****18:45** Perspektiven aus der biodynamischen Landwirtschaft  
*Jean-Michel Florin, Dozent für Biodynamische Landwirtschaft***Sport- und Spielunterricht in der Waldorfschule heute** - Anliegen, Methoden und Möglichkeiten. **42***Gerlinde Idler, Sportlehrerin und Dozentin in Kassel***Waldorfpädagogik für den Kindergarten** **43**Eine kleine Praxiserfahrung mit anschließendem Gespräch  
*Inga Jeiler, Waldorf-Erzieherin* **W**  
**5.KL****19:00 - Soziale Dreigliederung – auf den Boden gebracht.** Wie wir Spekulation beenden und Kultur fördern können **44****19:45** *Jonathan Keller, confoedera-Stiftung***Internationale Kreistänze zum Mitmachen** **45***Maria Garnitz, Klassenlehrerin an der Waldorfschule***Heilpädagogik und inklusive soziale Entwicklung** **46**Versuch einer Standortbestimmung  
*Christiane Sonntag, Heilpädagogin* **K**  
**5.KI****20:00 - Was ist Leben?** Goethe, die **47****20:45** Anthroposophie und die Erneuerung der Naturwissenschaften  
*Christoph Hueck, Biologe, Waldorflehrer***Der Dreiklang im Menschen** **48**Eurythmie zum Mitmachen  
*Mona Lenzen Abouleish, Eurythmistin***MANEGE FREI** **49****für Rieselli, Salilero & Rosado**  
Zirkusaufführung der drei Freiburger Waldorfschulen **Saal****21:00 - PODIUMSGESPRÄCH** **50****21:45** **Anthroposophie - wozu?**  
Persönl. Fragen an Bernd Ruf, Notfallpädagog, u. Anna-Lucia Forck, Musikstudentin  
*Moderation: Hansjörg Palm***Sprache erblühen lassen** **51**Neue Erfahrungen mit dem Sprechen  
*Moni Boerman, Sprachgestalterin***EURYTHMIE AUFFÜHRUNG** **52****Vorhang auf:**  
Highlights aus dem Eurythmie-Unterricht mit Schülern der FWS Wiehre und Haus Tobias **Saal****22:00 - Wer war Rudolf Steiner?** **53****22:45** Ein kurzer Blick auf sein Leben  
*Wolfgang Müller, Autor und Journalist***Kraft für den Alltag** **54**Resilienz stärken durch Vitaleurythmie  
*Heinke Liebelt, Eurythmistin***Phänomen und Hypothese unterscheiden lernen** - Naturwissenschaftlicher Unterricht in der Oberstufe **55***Steffen Schürkens, Fachlehrer an der Waldorfschule* **K**  
**5.KI****23:00 - Andrej Belyj über Rudolf Steiner** **56****23:45** Hommage an Svetlana Geier  
*Peter Selg, Autor***International Dancefloor** **57**Kreistänze aus aller Welt mit Livemusik  
*Familie Zschocke & Familie Noël***„Was ich noch fragen wollte...“** **58****Sie fragen – wir antworten**  
mit Alexandra Handwerk, Wolfgang Müller und Sören Schmidt **5.KI****24:00 ZUSAMMENKOMMEN UM MITTERNACHT** - Singen, Livemusik und Jonglage an der Feuerschale **59**

bei guten Wetter im Schulhof, sonst im Pavillon

**INFOPOINT****zur Langen Nacht**  
*im Foyer***INFOSTÄNDE****im Raum der 4. Klasse**Freie Waldorfschule Wiehre,  
Freie Waldorfschule St. Georgen,  
Freie Waldorfschule Rieselfeld,  
Integrative Waldorfschule  
Emmendingen,  
Heilpädagogischen Schule  
Haus Tobias,  
Berufsbegleitendes  
Waldorflehrerseminar Freiburg  
**im Foyer**  
Jugendsektion in Deutschland  
Anthroposophische Gesellschaft**BÜCHERVERKAUF****Anthroposophische Bücher**Verkauf im Zwergenladen  
*gegenüber dem Parkplatz***Antiquarischer Bücherverkauf***im Foyer***VERKÖSTIGUNG****Süßes und salziges Büfett**der 8. Klasse  
*im Raum der 3. Klasse***Waffel- und Hotdogstand**der 10. Klasse  
*im Schulhof***Getränkestand***im Foyer***SHUTTLEBUS****zum Rudolf Steiner Haus***ab Parkplatz*  
immer zur vollen Stunde,  
um 17, 18 Uhr usw. bis 22 Uhr

# FREIE WALDORFSCHULE WIEHRE

## KINDERPROGRAMM

Raum der 2. Klasse		Musikraum		Raum der 1. Klasse	
16:00 - 16:45	<b>Basteln und Werken mit Naturmaterialien</b> ab 3 Jahren  <i>Waldorf-Naturkindergarten Burkheim</i>	60	<b>Die possierlichen Schweinchen</b> Tischpuppenspiel 3-7 Jahre, mit Begleitung <b>Dauer 20 min</b> <i>Waldorfkindergarten Dreisamtal</i>	61	<b>Spielen &amp; Malen</b> 65 Kinderbetreuung ab 3 Jahren  <i>durchgehend von 16 - 20 Uhr</i>
17:00 - 17:45	<b>Basteln und Werken mit Naturmaterialien</b> ab 3 Jahren  <i>Waldorf-Naturkindergarten Burkheim</i>	60	<b>Die possierlichen Schweinchen</b> Tischpuppenspiel 3-7 Jahre, mit Begleitung <b>Dauer 20 min</b> <i>Waldorfkindergarten Dreisamtal</i>	61	
18:00 - 18:45	<b>Vom Schaf zur Wolle</b> 62 Wollwerkstatt mit <i>Felizitas Ehrlicher, Handlungspädagogin.</i> 6-10 Jahre				
19:00 - 19:45	<b>Ballspiele für Kinder</b> 64 ab 8 Jahren  <i>Günther Sattler, Sportlehrer</i>  <i>in der Sporthalle</i>		<b>Märchenreise für Jung und Alt</b> 63 erzählt von <i>Christine Dittrich</i> mit musikalischer Begleitung von <i>Mathilde Lang</i>  Ab 7 Jahre		
20:00 - 20:45	<b>MANEGE FREI für Rieselli, Salilero &amp; Rosado</b> Zirkusaufführung der drei Freiburger Waldorfschulen <i>Leitung: Lucy Aldenhoff, Sarah Behrle, Isabelle Noël</i>				49  im großen Saal

*Die Kinder können jeweils 5-10 Minuten früher gebracht und später abgeholt werden, damit die Eltern rechtzeitig zu den Veranstaltungen kommen können.*

## DIE DREI VERANSTALTUNGSORTE

### Das Rudolf Steiner Haus Freiburg

beherbergt die Anthroposophische Gesellschaft mit verschiedenen Arbeitsgruppen, u.a. *Mensch?! Vielfalt Anthroposophie.*

Im 1. OG befindet sich das Ita Wegman Therapeutikum, das zahlreiche anthroposophische Therapien anbietet.

**[www.therapeutikum-freiburg.de](http://www.therapeutikum-freiburg.de)**

Als Begegnungs- und Bildungszentrum ist das RSH ein Veranstaltungsort für Kurse, Lesekreise, Vorträge, Konzerte, Feste und vieles mehr. Saal und Räume des RSH werden auch extern vermietet.

**[www.azoberrhein.de](http://www.azoberrhein.de)**



### Die Freie Waldorfschule Freiburg-Wiehre

ist 1946 gegründet worden und damit die älteste Waldorfschule Freiburgs. Sie ist eine staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft, die in Selbstverwaltung von Eltern und Lehrkräften geführt wird. Sie umfasst 13 Klassenstufen. Allgemeine Bildung wird mit künstlerisch-handwerklichem Unterricht verbunden. Die staatlichen Prüfungen wie Realschulabschluss, Fachhochschulreife und das Abitur gehören ebenfalls zum Angebot.

**[www.waldorfschule-freiburg.de](http://www.waldorfschule-freiburg.de)**



### Die Christengemeinschaft

ist eine selbständige christliche Kirche, die 1922 durch eine Gruppe von Theologen und Nichttheologen unter Mitwirkung Rudolf Steiners gegründet wurde. Das Priestertum wird sowohl von Männern als auch von Frauen ausgeübt.

In der Kirche in der Goethestraße 67a werden die Menschenweihehandlung (Gottesdienst) für Erwachsene, die Sonntagshandlung für die Kinder und weitere Sakramente gefeiert.

Außerdem gibt es Vorträge, Konzerte und Jahresfeste. Um teilzunehmen, muss man nicht Mitglied werden.

**[www.christengemeinschaft.de/gemeinden/freiburg](http://www.christengemeinschaft.de/gemeinden/freiburg)**



16:00 - 16:25 Uhr

1 ERÖFFNUNG:

**Musikalischer Auftakt** mit Schülern der Freien Waldorfschule Rieselfeld und **Maskentheater** „Da steh' ich nun, ich armer Lehrer...“  
Ein Waldorflehrer steht vor der Aufgabe, die nächste Schulfeier moderieren zu sollen. Die Angst vor dem Lampenfieber führt ihn zur Begegnung mit seinen Doppelgängern... Kurze humoristische Szenen in Anlehnung an Goethes Faust und Steiners Mysteriendramen, *gespielt von Vater & Sohn - Dietmar und Jakob Zschocke.*

16:30 - 17:15 Uhr

2 Wer war Rudolf Steiner? Ein kurzer Blick auf sein Leben

Fast alle kennen den Namen Rudolf Steiner und wissen, dass er unter anderem Waldorfschulen und Eurythmie begründete. Aber wie verlief sein Leben? Wie wurde er zum Schöpfer der Anthroposophie? Eine kurze Skizze – mit Raum für Nachfragen.  
*Wolfgang Müller, Journalist und Autor*

K

3 Jeder kann singen!

Jeder kann Freude an der eigenen Stimme und beim gemeinsamen Singen erleben. Das probieren wir aus!  
*Pernille Ritsch, Gesangstherapeutin*

W

4 Achtsamkeit üben - Einblick in das therapeutische Plastizieren mit Ton

Über die tastende Berührung des Tons nähern wir uns beim Plastizieren verschiedensten Phänomenen: Wir wollen tasten, nach-spüren, innehalten, fühlen, wahrnehmen, berührt sein, verdichten, zentrieren, weiten, erweitern, Raum erleben, Impulse setzen, verwandeln, umwandeln, neu schaffen, gestalten, eigenschöpferisch tätig werden, ergreifen, begreifen...  
*Stefanie Gohr, Kunsttherapeutin*

W

17:30 - 18:15 Uhr

5 Ins Leben begleiten: Über den Zauber der frühen Kindheit

Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit sind eine ungemein prägende und sensible Phase im Leben eines jeden Menschen. Wie gelingt es uns, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit zu sehen und zu würdigen? Wieviel Schutz braucht es und wieviel Raum können wir gewähren, damit ein Kind seine Individualität auf jeder Entwicklungsstufe entfalten kann? Susanne Wegner berichtet aus der Arbeit mit Eltern und Kindern in den ersten drei Lebensjahren – eine Einladung, den Blick zu weiten. Für Eltern, Großeltern und alle weiteren Bezugspersonen.  
*Susanne Wegner, Kleinkindpädagogin*

W

6 Einführung in die anthroposophische Meditation

Anthroposophische Meditation ist eine Übung zur Anregung der inneren, seelischen Kräfte. Sie stärkt die innere Sicherheit und Autonomie, fördert die geistige Klarheit und verfeinert und vertieft die Wahrnehmung und Verbundenheit mit der Natur und mit anderen Menschen. Im Workshop wird eine kurze Einführung gegeben und dann werden wir gemeinsam eine einfache anthroposophische Meditationsübung durchführen und besprechen.

*Christoph Hueck, Dozent für anthroposophische Meditation*

W

7 Vom Rhythmus berührt - Rhythmische Massage

Was kann man sich unter Rhythmischer Massage vorstellen? In diesem Workshop möchten wir interessierten Menschen anhand von Übungen und Demonstrationen einen kleinen Einblick in die Praxis und Wirkungsweise von Rhythmischer Massage geben.

*Gudrun Adams und Martijn Halbertsma, Körpertherapeuten*

W

18:30 - 19:15 Uhr

8 „Ich trage in mir selbst die Kräfte, die mich stärken“  
Eurythmie und Salutogenese

Eurythmie bedeutet - wörtlich aus dem Altgriechischen übersetzt – „schönes Gleichmaß“. Durch eurythmische Mittel ist es möglich, ein Gefühl von Sinnhaftigkeit und Teilhabe an der Welt zu entwickeln. In diesem kleinen Workshop wollen wir das erproben.

*Sabine Cassel, Heileurythmistin*

W

9 Aufrichtekräfte in der Biographie

Biographiearbeit ist ein Schulungsweg. Ein Weg, der die Eigenverantwortung für das eigene Leben, für die eigene Entwicklung zum Ziel hat. Ein Weg, der auch bedeutet, sich den wesentlichen und individuellen Fragen zu öffnen. Ein Weg, der uns zeigt, was uns innerlich stärkt und aufrichtet.

*Rosemarie Erle, Biographiearbeit*

W

10 Freiheit und ihre Bedeutung in der Anthroposophie

Rudolf Steiner hat in seinem grundlegenden Werk 'Die Philosophie der Freiheit' dargelegt, dass sich der Mensch zu einem freien, selbstbestimmten Wesen entwickeln kann und dass er in der Verwirklichung der Freiheit erst zum Menschen im eigentlichen Sinne wird. Was also ist das Wesen der Freiheit und welche Bedeutung hat sie innerhalb der Anthroposophie?

*Sören Schmidt, Seminarleiter im AZ Oberrhein*

K

19:30 - 20: 15 Uhr

**11 Die Seele im Spannungsfeld zwischen Biochemie und Individualität**

**Zum Kampf um das Menschenbild in der Psychiatrie**

Menschliches Bewusstsein sowie Denken, Fühlen und Handeln als seelisch-geistiges Erleben werden in der Medizin weitestgehend kausal als das Resultat neuro-physiologischer und biochemischer Abläufe im Gehirn betrachtet. Zur Überwindung dieses Reduktionismus gibt es aber durchaus Ansätze, zum Beispiel in der Erkenntnistheorie. Was bedeutet ein anthroposophisch erweitertes Menschenbild für die psychiatrisch-psychotherapeutische und psychosomatische Therapie – und darüber hinaus?

*Oliver M. Czech, Ärztlicher Leiter der Friedrich-Husemann-Klinik*

K

**12 Über dieses Leben hinausdenken - Zu Reinkarnation und Karma**

Den physischen Leib haben wir vererbt bekommen. Woher aber stammt das, was in unserer Biographie zum Ausdruck kommt, woher unsere Fähigkeiten und Impulse? Rudolf Steiner zufolge können Reinkarnation und Karma zunächst durch das Denken gefunden werden. Was würde sich für uns verändern, wenn wir kein unbeschriebenes Blatt wären? Wenn wir uns über mehrere Leben hindurch immer weiter entwickeln dürften? Und wenn wir Menschen gemeinsame Aufgaben hätten, weil wir eine Vergangenheit haben?

*Alexandra Handwerk, Dozentin für Anthroposophie*

K

**13 Malen mit Pflanzenfarben**

**Rudolf Steiners Impulse zum Malen**

Pflanzenfarben haben eine besondere Leuchtkraft und Wirksamkeit. Mit Pflanzenfarbe machen wir einfache Übungen zu Steiners Farbenlehre, an denen man dies erleben kann.

*Elisa Dudinsky, Kunsttherapeutin*

W

20:30 - 21:15 Uhr

**14 Umgang mit Fieber und Kinderkrankheiten**

Wie begleite ich mein fieberndes und krankes Kind? Dr. med. N. Schneider gibt Hilfestellungen für herausfordernde Tage und Nächte. Sie stellt die Frage auch andersherum: Wie kann ich die Gesundheit meines Kindes fördern?

*Nikola Schneider, Allgemeinärztin*

K

**15 Der Mensch – ein Werdender. Gedanken zum anthroposophischen Menschenbild**

Die Anthropologie Rudolf Steiners bildet die Grundlage für alle anthroposophischen Kulturimpulse. Wie können Leib, Seele und Geist in den Naturreichen und im Menschen phänomenologisch voneinander unterschieden werden? Welches Verhältnis haben wir zu unserem Leib, welches zu unserer Seele? Wie können wir sie ergreifen und uns immer mehr selbst „in die Hand nehmen“? Und wer ist es überhaupt, der sich da ergreifen kann, und es doch immer wieder nicht kann?

*Kathrin Fechter-Ludemann, Germanistin*

K

**16 Welches Potential hat anthroposophische Psychotherapie?**

Das Potential einer anthroposophischen Psychologie und Psychotherapie hat bisher wenig Beachtung gefunden. Dabei bietet gerade die Anthroposophie kostbare Ansätze im Umgang mit psychischen Erkrankungen. Welchen Beitrag kann eine anthroposophische Psychotherapie in Bezug zur seelisch-geistigen Not unserer Zeit leisten und worin liegen ihre Stärken?

*Carlotta Brissa, Psychologin*

K

21:30 - 22:15 Uhr

**17 Welche Zukunft hat die Anthroposophische Medizin?**

Rudolf Steiner hat auf die Frage, wie lange die von ihm inaugurierte Medizin Bestand haben würde, geantwortet: 300 Jahre. Ein Drittel dieser Zeit ist nun vergangen und nicht alle Erwartungen Rudolf Steiners bezüglich der Anerkennung dieser medizinischen Methode und ihrer Wirksamkeit haben sich bisher erfüllt. Was tun? Anthroposophische Medizin muss in ihren Methoden überzeugen und die wissenschaftliche Auseinandersetzung bestehen können. Das wird entscheidend für die nächsten zwei Jahrhunderte.

*Marcus Roggatz, Praktischer Arzt*

K

**18 Vom Eigenton zum WIR-Klang**

Wie formen wir bewusst aus dem Zusammentreffen von Individuen ein neues Ganzes? Und wie kann das gelingen mit etwas so Persönlichem wie unserem eigenen Stimmklang? Im Workshop versuchen wir spielerisch, singend, lauschend und übend, mit einer zufällig zusammenkommenden Gruppe singender Menschen ein Klangwesen zu erschaffen. Und zu erleben, dass es mehr ist als die Summe seiner Stimmen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

*Almuth Zschocke, Musikerin*

W

**19 Das Ferne so nah – das Nahe so fern. Landschaft malen mit Erdfarben**

Mit einer einfachen malerischen Übung mit Erdpigmenten nähern wir uns dem Erleben von Landschaft. Im Betrachten wiederum finden wir Mittel, die uns an das Erleben von Ferne und Nähe und ihrem wechselhaften Verhältnis zueinander führen.

*Jürgen Grieger-Lempelius, Künstler*

W

22:30 - 23:15 Uhr

**20 Den Boden unter den Füßen stärken – Halt in sich finden**

**Übungen der Aufmerksamkeit und Achtsamkeit**

Durch fokussierte Sinnestätigkeit lässt sich das eigene Seelenerleben verstärken – eine sehr belebende Erfahrung! Im Workshop möchte ich Sie einladen, dies anhand einzelner Übungen auszuprobieren.

*Klaus Adams, Krankenpfleger*

W

**21 Notfallpädagogik**

Krisen, Konflikte und Katastrophen hinterlassen auch seelische Trümmerfelder; nach traumatisierenden Erfahrungen ist die Welt nicht mehr, wie sie vorher war. Zu den vulnerabelsten Gruppen gehören dabei Kinder und Jugendliche. Was ist ein Trauma und was macht es mit den betroffenen Menschen? Wie kann Notfallpädagogik Kindern und Jugendlichen in der Frühphase der traumatischen Entwicklung helfen, ihre belastenden Erfahrungen zu bewältigen und damit Trauma-Folgestörungen zu vermeiden?

*Bernd Ruf, Schulleiter, Trauma- und Notfallpädagoge*

K

**22 Spacial Dynamics® – Schule für Mensch - Raum - Bewegung**

Spacial Dynamics hilft uns, unser Instrument Körper zu stimmen bis in den seelisch-geistigen Anteil hinein. In diesem kleinen Workshop möchte ich Sie auf spielerische und ernste Weise Ihren Körper in seinem Eigen-Raum erfahren lassen. Wir beheimaten uns in unserem persönlichen Raum und ordnen unser Leib-Seele-Gefüge.

Dadurch entstehen Wohlbefinden, Ausgeglichenheit und Tatkraft.

*Britta Treumann, Spacial Dynamics Trainerin*

W

**KINDERPROGRAMM****16:00 - 20:30 Uhr**

*Genauere Uhrzeiten bitte der Programmübersicht auf Seite 6 entnehmen*

**23 Tiere formen aus Ton**

Wie sieht eigentlich ein Hund aus? Kann ich einen Löwen machen? Tiere berühren uns, sprechen Ursprüngliches in uns an. Beatriz Rubio gibt Anregungen und begleitet die Kinder beim Umgang mit dem Ton.

*Beatriz Rubio, Bildende Künstlerin*

**ORT:** Gewölbekeller

*Für Kinder ab 5 Jahren.*

**24 SPIELRAUM****Angebot für Kleinkinder mit Eltern**

Hier, in einem liebevoll vorbereiteten, geschützten Raum, können Kleinkinder ungestört Erfahrungen sammeln und dabei auch anderen Kindern begegnen.

Für Kleinkinder von 5 bis 24 Monaten.

*Sandra Comolli, Kleinkindpädagogin*

**ORT:** Saal-Nebenraum

*Dies ist ein Parallelangebot zum Workshop 5 von Susanne Wegner:*

**Ins Leben begleiten:** *Über den Zauber der frühen Kindheit*

**25 Offene Malwerkstatt****„Farbträume“**

Ob Kritzelbild mit Wachsmalfarben oder Malerei mit Gouachefarbe, hier darf jedes Kind mit Freude schöpferisch wirken. Christina Hanser begleitet die Kinder bei diesem künstlerischen Tun.

*Christina Hanser, Malerin und Lehrerin*

**ORT:** Kunsttherapieraum

*Für Kinder ab 3 Jahren*

**Jederzeit kommen, jederzeit gehen:**

*Dieses Angebot erstreckt sich über zwei Zeiteinheiten und darf je nach Bedarf als einzelne Einheit oder durchgängig besucht werden.*

**26 Arbeiten mit Speckstein**

Wir werden den weichen Speckstein mit Raspeln, Feilen und Schleifpapier bearbeiten.

In der Begegnung mit der Form und Farbe des Steins entsteht das eigene Motiv.

*Francesca Kapp, Bildhauerin und Kunsttherapeutin*

**ORT:** Gewölbekeller

*Für Kinder ab 7 Jahren*

**Jederzeit kommen, jederzeit gehen:**

*Dieses Angebot erstreckt sich über zwei Zeiteinheiten und darf je nach Bedarf als einzelne Einheit oder durchgängig besucht werden.*

**27 „Im Land der Dämmerung“**

*Gisela Braune* liest vor: „Im Land der Dämmerung“ von Astrid Lindgren und andere Geschichten, die je nach Alter der anwesenden Kinder aus dem Korb gezaubert werden. Zwischendurch gibt es kleine Spiele zur Abwechslung.

**ORT:** Heileurythmieraum

*Für Kinder ab 7 Jahren*

16:00 - 16:45 Uhr

**28 ERÖFFNUNG:****Im Himmelskreise - Konzert und Impulsvortrag**

**Konzert:** *Olivia Shurman* (Klavier) und *Almuth Zschocke* (Sopran) lassen die Qualitäten von Sonne, Mond und Sternen erklingen mit Werken von Schumann, Strauss, Debussy, Schwedeler u.a.

**Impulsvortrag:** Himmelskreise und Erdenkreise - jeder von uns geht seinen eigenen Weg und zieht seine eigenen Lebenskreise, nie alleine, immer verbunden mit den anderen. Sind meine Erdenkreise auch Himmelskreise? Ist mein Lebensweg auch ein Himmelsweg? *Kati Kolk, Priesterin in der Christengemeinschaft*

17:00 - 17:45 Uhr

**29 Eurythmieaufführung: Der gestiefelte Kater**

Das bekannte Märchen „Der gestiefelte Kater“ wird von einem Sprecher erzählt und von fünf Eurythmistinnen in der „sichtbaren Sprache“ der Eurythmie gestaltet; Kompositionen von Edvard Grieg verbinden die Szenen musikalisch. Nicht zuletzt das farbige Licht, das den Bühnenraum je nach handelndem Charakter ausleuchtet, machen dieses Märchen zu einem einmaligen Erlebnis.

*Eurythmie: Andrea Fitzlaff, Heinke Liebelt, Martina Müller, Ilona Rank, Ulrike Schubert;*

*Musik: Eva Meyer; Sprache: Martin Lunz*

**Ein Programm für Groß und Klein, Kinder ab 6 Jahren**

18:00 - 18:45 Uhr

**30 „Für die Zukunft der Erde sind wir berufen“****Kultische Abendandacht am Altar mit Evangelienlesung, Predigt und Musik**

Was meinte Paulus mit diesen Worten? Sind sie noch aktuell? Was bedeutet es für uns heute? Diese Fragen beschäftigen uns in dieser halben Stunde, die wir am Altar verbringen. Das Zusammensein wird eingerahmt durch Singen und Musik.

*Kati Kolk, Priesterin in der Christengemeinschaft*

19:00 - 19:45 Uhr

**31 Das Märchen von den zwei Groschen****Eine Gaunergeschichte aus Serbien, vertont von Patrick Huck**

Zwei geschäftstüchtige Landstreicher, die sich gegenseitig genauso übers Ohr hauen wie jeden, der ihnen begegnet – und sich doch herzlich verbunden sind: Diese erfrischende Geschichte bringt das Kinderorchester zur schönen Musik von Patrick Hueck zu Gehör.

*Angelika Asche und das Kinderorchester „Die Wilden aus der Goethestraße“*

**Ein Programm für Groß und Klein**

20:00 - 20:45 Uhr

**32 Welche Aufgabe hat die Christengemeinschaft heute?**

Rudolf Steiner bezeichnete die Gründung der Christengemeinschaft als eine „Feierstunde seines Lebens“. Er maß der „Bewegung für religiöse Erneuerung“ große Bedeutung zu für das Leben der einzelnen Menschen, für die Zukunft menschlicher Gemeinschaften und sogar für Christus selbst. Inwiefern – und gilt das heute auch noch?

*Christof Beck, Priester in der Christengemeinschaft*

K

21:00 - 21:45 Uhr

**33 "Aus der Geist- in die Erdengemeinschaft"****Das Sakrament der Taufe in der Christengemeinschaft**

Warum taufen? Wie geschieht das? Ist es eine Begrenzung oder eine Bereicherung? Einführung und Gespräch.

*Kati Kolk, Priesterin in der Christengemeinschaft*

K

22:00 - 22:45 Uhr

**35 Was kann man heute für die Welt tun? Kurzbeitrag mit Gespräch**

Die Welt dreht sich schnell und überwältigt uns mit immer neuen schwierigen Ereignissen. Gleichzeitig braucht das Leben im privaten Bereich auch viel Aufmerksamkeit und Kraft. Wie halten wir uns in beiden Bereichen aufrecht? Können wir in dieser Überwältigung etwas für die Welt tun?

*Eline van den Muijsenberg, Priesterin in der Christengemeinschaft*

K

23:00 - 23:45 Uhr

**36 Abendandacht mit Gebet, Stille und Musik**

Einen Raum der Stille und der Andacht zu schaffen, heißt neue innere Räume zu erschließen und eine religiöse Erfahrung zu ermöglichen. Mystiker wie Angelus Silesius und Meister Eckhart haben in der Vergangenheit diesen Weg beschritten. Begleitet von Klängen, die an die Sphärenmusik erinnern, hören wir verschiedene mystische Texte, Gebete und Gedichte. Ein kultischer Abendabschluss beschließt die Andacht.

*Michael Wiehle, Priester in der Christengemeinschaft*

16:00 - 16:45 Uhr

37 ERÖFFNUNG:

**Musikalischer Auftakt** mit Schülern der Freien Waldorfschule Wiehre

**Impulsvortrag** von Alexandra Handwerk:

**Initiative und Verantwortung - Was Anthroposophie im 21. Jahrhundert tun kann**

Angesichts der Herausforderungen, vor denen die Welt im 21. Jahrhundert steht, wird es Menschen brauchen, die Ideen entwickeln können. Ideen, die Lösungen in sich tragen. Und es wird Initiative erfordern, diese Ideen mutig zu verwirklichen. Und verwirklichen wird sie nur der können, der sich ganz und gar in die Verantwortung stellt. Damit ist die Aufgabe gekennzeichnet, der sich Anthroposophie im 21. Jahrhundert stellt: Menschen das Werkzeug zur Verfügung zu stellen, das sie für die wirklich großen Aufgaben brauchen.

17:00 - 17:45 Uhr

38 Was will Waldorfpädagogik?

Für Rudolf Steiner war die Pädagogik keine Theorie oder Methode, sondern eine Kunst: Erziehungskunst. Das impliziert Gestaltungsfreiheit, aber auch selbstkritische Weiterentwicklung des Unterrichtenden. In diesem Vortrag werden die Grundlagen der anthroposophischen „Menschenkunde“ dargestellt und anhand von Beispielen aus dem Schulalltag verdeutlicht.

*Maria Garnitz, Klassenlehrerin an der Waldorfschule*

K

39 Aufrechte und Menschsein - Bothmer-Gymnastik

Nach Eröffnung der ersten Waldorfschule bat Rudolf Steiner Fritz Graf von Bothmer, eine Bewegungserziehung auszuarbeiten, die der kindlichen Entwicklung förderlich ist. Bothmer war sich unsicher, wie das zu machen wäre. Steiners Antwort: Freuen Sie sich darauf! So entstand eine Bewegungsschulung, die weit über das Pädagogische hinausreicht und den Menschen im Bezug zum Raum und zur Welt sieht. Sie hilft dabei, sich selbst, den eigenen Weg und das eigene Schicksal zu finden und zu gestalten.

*Elja Thilo, Bothmer-Gymnastin*

W

40 Warum Kunst? Vom Wert künstlerischer Prozesse im pädagogischen Kontext

Welche Bedeutung kann das künstlerische Tun inmitten der anspruchsvollen äußeren und inneren Herausforderungen unserer Zeit haben? Mit Raum für Fragen/Gespräch.

*Sabine Ritz, Kunstlehrerin an der Waldorfschule*

K

18:00 - 18:45 Uhr

41 Die Erde heilen - Perspektiven aus der biodynamischen Landwirtschaft

Die biodynamische Landwirtschaft wurde als Antwort auf die Nachfrage von Landwirten gegründet, die sich um die Degeneration der Erde und des Lebens sorgten. Seitdem hat sie sich auf allen Kontinenten verbreitet und viele konkrete Wege aufgezeigt, wie man die Erde regenerieren und die Gesundheit von Pflanzen, Tieren und Menschen unterstützen kann.

*Jean-Michel Florin, Dozent für Biodynamische Landwirtschaft*

K

42 Sport- und Spielunterricht in der Waldorfschule heute

**Anliegen, Methoden und Möglichkeiten**

Welche Räume kann der Waldorfsportunterricht heute bieten, um eine gesunde Entwicklung, die Lernvoraussetzungen sowie die Lernfreude der Kinder und Jugendlichen zu fördern? Nach einer kurzen Darstellung gibt es Raum für Fragen, Gespräch und gemeinsame Bewegungserfahrungen.

*Gerlinde Idler, Sportlehrerin und Dozentin in Kassel*

W

43 Waldorfpädagogik für den Kindergarten

**Eine kleine Praxiserfahrung mit anschließendem Gespräch**

Was ist besonders im Waldorfkindergarten? Was ermöglicht Waldorfpädagogik unseren Kindern in den ersten sieben Jahren ihrer Entwicklung? Was braucht es für eine gesunde Kindheit und was kann friedvoll in die Zukunft wirken? Inga Jeiler nimmt Sie mit in alltägliche Abläufe und macht Elemente der Waldorf-Kindergartenpädagogik erlebbar. Anschließend ist Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen.

*Inga Jeiler, Waldorf-Erzieherin*

W

19:00 - 19:45 Uhr

44 Soziale Dreigliederung – auf den Boden gebracht

**Wie wir Spekulation beenden und Kultur fördern können**

Waren werden durch menschliche Arbeit hergestellt und verlieren in der Regel durch den Gebrauch und das Älterwerden an Wert. Bei Grund und Boden ist das nicht so. Dennoch wird Boden als Ware gehandelt und als sicheres Vermögen akkumuliert, während „bodenlose“ Menschen immer weniger Wohnraum finden und immer mehr dafür bezahlen. Können wir Boden anders verstehen? Jonathan Keller zeigt bereits praktizierte Lösungswege, die Grund und Boden wieder zum Allgemeingut machen.

*Jonathan Keller, Geschäftsführer der confoedera-Stiftung*

K

45 Internationale Kreistänze zum Mitmachen

Tanzen macht Freude, Tanzen befreit, Tanzen verbindet!

Wir tanzen gemeinsam freudvolle, ausgelassene und meditative Tänze im Kreis zu wunderschöner, bewegender Musik aus aller Welt.

*Maria Garnitz, Klassenlehrerin an der Waldorfschule*

W

46 Heilpädagogik und inklusive soziale Entwicklung

**Versuch einer Standortbestimmung**

In der Heil- und Sonderpädagogik, der Sozialtherapie und der Inklusionspädagogik finden gerade tiefgreifende Umbrüche statt. Welche Herausforderungen stellen sich auf individueller und gesellschaftlicher Ebene? Mit Blick auf die Geschichte und die Impulse der anthroposophischen Heilpädagogik wagen wir den Entwurf einer inklusiven sozialen Entwicklung für alle Menschen.

*Christiane Sondag, Heilpädagogin*

K

## 20:00 - 20:45 Uhr

## 47 Was ist Leben?

**Goethe, die Anthroposophie und die Erneuerung der Naturwissenschaften**

In den letzten beiden Jahrzehnten ist immer klarer geworden, dass man lebendige Wesen nicht aus ihren Genen erklären kann. Neueste wissenschaftliche und naturphilosophische Arbeiten suchen daher nach einem ganzheitlichen Ansatz und nach neuen Wegen, das Lebendige zu begreifen. Ansätze dazu hatte bereits Goethe entwickelt; Rudolf Steiner hat sie erweitert und vertieft. Christoph Hueck zeigt, wie die goethesche und anthroposophische Methodik zur konkreten Erkenntnis der Lebenskräfte führen kann.

*Christoph Hueck, Biologe und Waldorflehrer*

## 48 Der Dreiklang im Menschen - Eurythmie zum Mitmachen

Im gemeinsamen eurythmischen Tun offenbaren sich die Gesetzmäßigkeiten des Menschen im Verhältnis zur Welt. Keine Vorkenntnisse nötig - einzige Voraussetzung ist Freude am gemeinsamen Bewegen und an Begegnungen.

*Mona Lenzen Abouleish, Eurythmistin*

## 49 MANEGE FREI

**für Rieselli, Salilero & Rosado - Zirkusaufführung der drei Freiburger Waldorfschulen**

Freuen Sie sich auf eine gemeinsame Aufführung der drei Freiburger Waldorfschulen: Die Schulzirkustruppen Rieselli, Salilero und Rosado zeigen Ihnen einen Ausschnitt aus ihren Programmen. Fliegende Keulen, Diabolos und ArtistInnen:

Da bleibt niemand auf dem Boden!

*Leitung: Lucy Aldenhoff, Sarah Behrle, Isabelle Noël*

## 21:00 - 21:45 Uhr

## 50 PODIUMSGESPRÄCH

**Anthroposophie - wozu?**

Ist Anthroposophie ein Steckenpferd für gebildete Wertkonservative über Fünfzig? Anders gefragt: Wie kann es sein, dass eine philosophisch-esoterische „Lehre“, die hundert Jahre alt ist, Menschen mitten im Berufsleben antreibt oder jungen Leuten beim Blick in ihre Zukunft hilft? Wir fragen dazu den Schulleiter und Notfallpädagogen Bernd Ruf und die Musikstudentin Anna-Lucia Forck. *Moderation: Hansjörg Palm*

## 51 Sprache erblühen lassen - Neue Erfahrungen mit dem Sprechen

Was in den Zeilen eines Gedichts wie geronnen ist, kann der Atem des Sprechenden auf seine eigene Weise neu ins Fließen bringen.

Wir wärmen die Stimme auf und aktivieren unsere Sprechmuskulatur mit Übungen von Rudolf Steiner. Dann wenden wir uns Gedichten von Hilde Domin zu.

*Moni Boerman, Sprachgestalterin*

## 52 EURYTHMIE AUFFÜHRUNG

**Vorhang auf: Highlights aus dem Eurythmie-Unterricht**

Eurythmieunterricht ist in der Pädagogik Rudolf Steiners ein wesentliches Fach, es dient der Förderung leiblicher Geschicklichkeit und Gesundheit sowie der Entwicklung sozialer und emotionaler Intelligenz.

In dieser Schüler-Eurythmieaufführung werden Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse der FWS Wiehre und der Werkstufe der Heilpädagogischen Schule des Haus Tobias ihr Können zeigen.

## 22:00 - 22:45 Uhr

## 53 Wer war Rudolf Steiner? Ein kurzer Blick auf sein Leben

Fast alle kennen den Namen Rudolf Steiner und wissen, dass er unter anderem Waldorfschulen und Eurythmie begründete. Aber wie verlief sein Leben? Wie wurde er zum Schöpfer der Anthroposophie? Eine kurze Skizze – mit Raum für Nachfragen.

*Wolfgang Müller, Journalist und Autor*

## 54 Kraft für den Alltag - Resilienz stärken durch Vitaleurythmie

In der Vitaleurythmie am späteren Abend bewegen und üben wir den Übergang vom geschäftigen Alltag in die Nacht. Was wirkt unterstützend, um Körper, Geist und Seele zur Ruhe kommen zu lassen? Heike Liebelt gibt Anregungen für einen bewussten Umgang mit Bewegung als Ressource für die eigene Gesundheitsförderung.

*Heike Liebelt, Eurythmistin*

55 Phänomen und Hypothese unterscheiden lernen  
Naturwissenschaftlicher Unterricht in der Oberstufe

Abstrakte wissenschaftliche Annahmen, und seien sie noch so weit verbreitet, entsprechen nicht unbedingt der objektiv wahrnehmbaren Welt. An Beispielen soll deutlich werden, dass Phänomene eine lebendige Begriffsbildung brauchen, um sich mit den geistigen Möglichkeiten der jeweiligen Gesellschaft verändern zu können.

Anders gefragt: Was sagt ein Knochen?

*Steffen Schürkens, Fachlehrer an der Waldorfschule*

## 23:00 - 23:45 Uhr

## 56 Andrej Belyj über Rudolf Steiner - Hommage an Svetlana Geier

Der russische Schriftsteller Andrej Belyj schrieb 1928 eines der besten Bücher über Rudolf Steiner - Verwandeln des Lebens. Svetlana Geier (Freiburg-Günterstal) hat es in kongenialer Weise in die deutsche Sprache übersetzt, so dass es 1975 in Basel erscheinen konnte. Die Lesung von Peter Selg ist Svetlana Geier gewidmet, die 1923 in Kiew geboren und 2010 in Freiburg gestorben ist.

*Peter Selg, Autor*

- 57 Die Freundinnen und Freunde der Tanzkunst präsentieren:  
**International dancefloor - Kreistänze aus aller Welt - mit Livemusik!**

*Für alle, GROß & klein*

Beschwingt, belebt, verjüngt - garantiert!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

*Familie Zschocke & Familie Noël*

- 58 **„Was ich noch fragen wollte...“**

**Sie fragen – wir antworten**

Sind Ihnen bei der Langen Nacht Fragen gekommen? Oder wollten Sie schon immer eine Frage zur Anthroposophie stellen? Hier ist Gelegenheit.

Zum Gespräch stehen bereit: *Alexandra Handwerk, Wolfgang Müller und Sören Schmidt*

**24:00 Uhr**

- 59 **ZUSAMMENKOMMEN UM MITTERNACHT**

**Gemeinsames Singen an der Feuerschale zum Ausklang der Langen Nacht**

mit Annika Pabel, musikalisch begleitet von Familie Zschocke.

**Highlight:** Feuerjonglage mit Isia und Isabelle Noël!

PLATZ FÜR NOTIZEN

## KINDERPROGRAMM

**16 - 20 Uhr**

*Genauere Uhrzeiten sowie Ort bitte der Programmübersicht auf Seite 10 entnehmen*

- 60 **Basteln und Werken mit Naturmaterialien**

Der Waldorf-Naturkindergarten Burkheim bietet einen bunten Bastel- und Werkstisch an. Aus Baumrinde und anderen Naturmaterialien können Mobiles und Schiffchen entstehen.

*Johanna Hansul und der Waldorf-Naturkindergarten Burkheim*

- 61 **Die possierlichen Schweinchen - Ein Tischpuppenspiel**

Der Waldorfkindergarten Dreisamtal zeigt das Märchen von der traurigen Prinzessin, die noch nie gelacht hat. *Autorin: Suse König.*

**Das Stück dauert nur 20 Minuten**

*Für Kinder von 3 bis 7 Jahren in Begleitung von Erwachsenen*

- 62 **Vom Schaf zur Wolle - Wollwerkstatt**

Hier können Kinder die Wolle der sieben Schafe des Naturguts Hörnle in Schallstadt hautnah erleben. Wir beginnen mit dem Vlies, so wie es von der Schafschur kommt. Dann heißt es Hineingreifen in die Wolle: Waschen, Kämmen und Weiterverarbeiten... Zum Schluss nimmt jeder etwas Selbstgemachtes mit nach Hause.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

*Felizitas Ehrlicher, Handlungspädagogin*

- 63 **Märchenreise mit musikalischer Improvisation**

In England beginnend, begeben wir uns auf eine imaginäre Reise durch drei Kontinente und ihre verschiedenen Kulturen. Improvisierte Geigenmusik führt in die unterschiedlichen Stimmungen, begleitet oder vertieft sie und gibt Zeit zum Nachsinnen.

**Ein Programm für Jung und Alt**

*mit Christine Dittrich, Sprachgestalterin und Mathilde Lang, Geigerin*

- 64 **Ballspiele für Kinder**

Wir spielen zwei bis drei altersgerechte Ballspiele je nach Gruppenzusammensetzung.

Bitte bringt Schlappchen mit, denn mit Straßenschuhen darf die Halle nicht betreten werden.

*Günther Sattler, Sportlehrer*

**ORT:** Sporthalle der Waldorfschule Wiehre

*ab 8 Jahren*

- 65 **KINDERBETREUUNG:**

**Spielen & Malen**

durchgehende Kinderbetreuung von 16 - 20 Uhr im Raum der 1. Klasse.

*ab 3 Jahren*



Die **Lange Nacht der Anthroposophie** in Freiburg ist eine von vielen Veranstaltungen, die aus Anlass des 100. Todesjahres Rudolf Steiners deutschlandweit und auch international stattfinden.

Weitere Veranstaltungen:

[www.anthroposophie.de/de/festjahr-events](http://www.anthroposophie.de/de/festjahr-events)

## WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:



### Rudolf Steiner

Dr. phil. Rudolf Steiner (1861-1925) legte mit der Anthroposophie den Grundstein für eine ganzheitliche Weltsicht, die bis heute Menschen weltweit inspiriert. Er verstand das Leben als ein Zusammenspiel von Geist, Seele und Körper und wollte mit der Anthroposophie ein Verständnis dafür schaffen, wie diese Ebenen miteinander verbunden sind. Steiner begründete nicht nur die Waldorfpädagogik, sondern auch den biodynamischen Landbau und die anthroposophische Medizin, die auf einem harmonischen Miteinander von Mensch und Natur basieren. Mit seinen sozialen Ideen für eine nachhaltige und menschenwürdige Gesellschaft war er seiner Zeit vielfach weit voraus. Steiners Impulse sind weiterhin produktiv und laden dazu ein, die Welt bewusster und verantwortungsvoller zu gestalten.

### Die Anthroposophische Gesellschaft

hat das Anliegen, die Anthroposophie Rudolf Steiners zu erschließen und ihr lebenspraktisches Potential zu entfalten. Forschungsarbeit an der Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Arbeitsgruppen, Berufsgruppen- und Fachtagungen sowie zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in Dornach (CH) und weltweit werden durch die Beiträge der Mitglieder und durch Spenden ermöglicht. Weitere Informationen unter [www.anthroposophie.de](http://www.anthroposophie.de)

### Mensch?! Vielfalt Anthroposophie

ist eine Arbeitsgruppe der Anthroposophischen Gesellschaft, die sich für anthroposophisch inspiriertes Kulturleben in Freiburg engagiert.

[www.vielfalt-mensch.de](http://www.vielfalt-mensch.de)

Abonnieren Sie unseren Newsletter Mensch:

[newsletter@vielfalt-mensch.de](mailto:newsletter@vielfalt-mensch.de)

Herzlich danken wir allen Mitwirkenden, die uns ihren Beitrag schenken. Auch allen ehrenamtlichen Helfern sei vielmals gedankt.

### Eintritt frei!

Alle Vorträge und Workshops sind kostenlos.

### Spenden willkommen!

Bei den künstlerischen Darbietungen bitten wir um eine Spende beim Ausgang für die Künstlerinnen und Künstler.

Auch freuen wir uns über eine freie Spende zur Deckung unserer Ausgaben am Infostand oder auf unser Konto:

**Anthroposophische Gesellschaft Mensch**

**IBAN: DE73 4306 0967 0072 6135 10**

Veranstalter: 

Kulturarbeit in der Region Freiburg

Eine Arbeitsgruppe der Anthroposophischen Gesellschaft

Starkenstr. 36

79104 Freiburg

Tel. 0761 / 5207671

[info@vielfalt-mensch.de](mailto:info@vielfalt-mensch.de)

[www.vielfalt-mensch.de](http://www.vielfalt-mensch.de)

### Organisationsteam

Gisela Braune, Merit Brinks, Brigitta Coenen, Kati Kolk, Christine Lempelius und Julia Selg (*Textredaktion*)

### Grafiken, Gestaltung, Farbe und Form:

*Merit Brinks, Marcel Sorge, Beatriz Rubio*